Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2016/263

Amt für Schule, Jugend, Sport
Till Pfluger
(Stand: **28.09.2016**)

Mitwirkung:

Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung
Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplan

Aktenzeichen: 550:11

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 12.10.2016
Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 25.10.2016
Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 25.10.2016
Ortschaftsrat Taldorf
öffentlich am 25.10.2016
Gemeinderat
öffentlich am 14.11.2016

Sportentwicklungsplan der Stadt Ravensburg
- Vorstellung durch das Planungsinstitut IKPS, Stuttgart

Beschlussvorschlag:

1. Der Sportentwicklungsplan und die vorgeschlagene Prioritätenliste mit den wichtigsten und dringlichsten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt unter Beteiligung der AG "Sportentwicklungsplanung" die Handlungsempfehlungen (Anlage 2) entsprechend ihrer Dringlichkeit abzuarbeiten. Dabei stehen alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan.

3. Maßnahmen, die Investitionen erfordern, werden in eine Priorisierungsliste aufgenommen. Die Priorisierung erfolgt durch den Gemeinderat, in einer gesonderten Sitzung im Jahr 2017.

Sachverhalt:

1. Sportentwicklungsplan Ravensburg

Für die Erstellung des ersten Sportentwicklungsplans für die Stadt Ravensburg wurde die Verwaltung gemeinsam mit dem Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart, im Jahr 2015 beauftragt (Beschluss vom 21.05.2015, Bildungs- und Kulturausschuss).

Der fertiggestellte Sportentwicklungsplan wurde am 26.09.2016 in den Gemeinderat ohne Aussprache eingebracht.

Im Juni 2015 wurde mit den ersten Schritten des Projekts begonnen. In vier Modulen wurde in den folgenden Monaten in einem kooperativen Planungsprozess der Sportentwicklungsplan erstellt.

Die vier Module waren:

Modul 1: **Bestandsaufnahmen** (August 2015)
Modul 2: **Bedarfsanalyse mittels Befragungen der Bevölkerung und der Sportvereine** (Herbst 2015)
Modul 3: **Bilanzierung des Sportstättenbedarfs** (Winter 2015/16)
Modul 4: **Kooperative Planung** (6 Sitzungen, Februar bis Juni 2016)

Das eigentliche Herzstück des gesamten Prozesses war die Arbeit in der kooperativen Planungsgruppe "Sportentwicklungsplan" (Teilnehmerliste, siehe Anhang 1). In sechs Sitzungen wurden von der lokalen "Expertengruppe" die wesentlichen Themenbereiche der Sportentwicklung erarbeitet und in den Gesamtbericht überführt. Ziel war ein gemeinsam erarbeitetes Maßnahmenpaket, das direkt auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt ist. Die Expertengruppe setzte sich zusammen aus Vertreter-/innen der Schulen, Sportvereine, Sportverband, Jugendarbeit, Politik, Verwaltung und weiteren Vertreter-/innen (bspw. Schülerrat und Seniorenrat).

2. Ergebnisse

Die im Bericht dargestellten Ergebnisse basieren im Bereich der Sportvereine einerseits auf der Datenlage des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), andererseits auf den Ergebnissen der Vereinsbefragung. Der entsprechende Fragebogen wurde an 52 Sportvereine verschickt. 30 Sportvereine haben sich an der Befragung beteiligt, was einer Quote von 58% entspricht. Hierbei ist zu beachten, dass alle großen und - mit einer Ausnahme - alle mittleren Vereine an der Befragung teilgenommen haben. Der Großteil der Sportvereinsmitglieder ist also repräsentiert.
Die Ravensburger Bürger ab 10 Jahren wurden ebenfalls im Herbst 2015 befragt. Der Fragebogen wurde an eine Zufallsstichprobe von 3.960 Personen verschickt. 974 Bürger haben sich an der Befragung beteiligt, was einer Rücklaufquote von 24,6% entspricht.
Nach Analyse der Stichprobe kann festgestellt werden, dass eine sehr gute Grundlage für repräsentative Aussagen für die Stadt Ravensburg gegeben ist.

Die bilanzierten und rechnerischen Ergebnisse (bspw. Turnhallenbedarf) aus Modul 3 werden in Kapitel 5 des Berichts vorgestellt.

Sämtliche Handlungsempfehlungen, die IKPS gemeinsam mit der Planungsgruppe erstellt hat, sind im Detail ab Kapitel 7 zu finden. Diese 51 erarbeiteten Handlungsempfehlungen wurden von der Planungsgruppe demokratisch nach Wichtigkeit und Dringlichkeit sortiert und von IKPS in elf übergeordnete Handlungsfelder überführt. Die gesamte Prioritätenliste ist im Anhang 2 (nach Prioritätswert sortiert) zu finden. In Kapitel 10 des Gutachtens ist die Prioritätenliste nochmals unterteilt in elf Handlungsfelder zu finden.

Die elf Handlungsfelder sind:

1. Sport und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche
2. Zielgruppenspezifische Sportangebote für Erwachsene und ältere Menschen
3. Informationen und Werbung
4. Vereinsentwicklung: Stärkung des Ehrenamts und Kooperationen
5. Sportplätze für Schul- und Vereinssport
6. Tennissport in Ravensburg
7. Wege für Sport und Bewegung
8. Offen zugängliche Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport
9. Hallen und Räume für Sport und Bewegung
10. Sondersportanlagen / Leistungssport in Ravensburg
11. Sportförderung

Aus Sicht der Verwaltung war der gesamte Planungsprozess und die Zusammenarbeit mit dem Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung als auch mit der Planungsgruppe ein sehr konstruktives und kollegiales Miteinander. Trotz zum Teil unterschiedlicher Ansichten der Planungsgruppenteilnehmer war stets eine sachliche Diskussion gegeben, die auch aus Sicht der Verwaltung im Endeffekt das hervorragende und einstimmig verabschiedende Planungsergebnis ermöglichte. Der Gutachter weist mit Recht darauf hin, dass es sich bei den Empfehlungen nicht um eine Sammlung von Wünschen der unterschiedlichen Akteure handelt, sondern um ein bedarfs- und zukunftsorientiertes, abgestimmtes Gesamtkonzept, welches in der Lage ist, die Stadt in allen Bereichen von Sport und Bewegung voranzubringen.

Für den Bereich der Infrastruktur wurde im Rahmen der Planungssitzungen erwartungsgemäß deutlich, dass die Hallenkapazitäten sowohl für die Schulen als auch für die Sportvereine in Ravensburg derzeit nicht ausreichend sind. Ein Ausbau der Kapazitäten, wie in den Empfehlungen beschrieben, ist auch aus Sicht der Verwaltung bedarfsgerecht und notwendig. Dieser Ausbau ist jedoch auch mit erheblichen finanziellen Belastungen für die Stadt verbunden. Deutlich wichtiger als der Neubau einer Sporthalle wird die Sanierung der großen Sporthalle bei den Gymnasien und der Anbau eines weiteren Hallenteiles an diese Sporthalle gesehen.

Beim Eissport in Ravensburg stellen die Gutachter fest, dass wissenschaftliche Berechnungen und Analysen, die über das Sportverhalten hinausgehen, an ihre Grenzen stoßen. Um so bedeutsamer wird es, in einen gewinnbringenden Diskussionsprozess einzusteigen, der letzten Endes jedoch von der Politik geführt und abgeschlossen werden muss. Unabhängig davon müssen

Investitionen in eine weitere Eisfläche mit Investitionen in anderen Bereichen abgestimmt und kritisch geprüft werden. Diese Entscheidung muss durch die Politik getroffen werden.

Auch die Schaffung von Zugangsmöglichkeiten von Kindertageseinrichtungen zu Sporthallen, die von der Planungsgruppe hoch priorisiert und auch aus sportwissenschaftlicher Perspektive erstrebenswert ist, teilt die Verwaltung.

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Erstellung Sportentwicklungsplan	€ 60.000 aufgeteilt auf die Jahre 2015/16
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.5500.6010.000	

Anlagen:
- Mitglieder der Planungsgruppe "Sportentwicklungsplan" (Anlage 1)
- Handlungsempfehlungen (Anlage 2)